

AUS DER GESCHICHTE



- 1072** In der Stiftungsurkunde des Klosters Grafschaft erfolgt die erstmalige Erwähnung der Orte Nuttlar und Velmede.
- 11. Jh.** In diesem Jahrhundert beginnt die territoriale Entwicklung unter der Herrschaft der Edelherrn von Rügenberg über die Freigrafschaft Velmede, auch als Freigrafschaft Rügenberg oder Valme bekannt. Das Gebiet gehört dem Erzbisum Köln und ist von diesem als Lehen ausgegeben worden. Es umfasst ungefähr den Bereich der ursprünglichen Pfarrei Velmede.
- 13. Jh.** Gegen Ende des Jahrhunderts haben die Edelherrn von Rügenberg die Herrschaft inne.
- 1295** Konrad von Rügenberg verkauft einen Teil der Grafschaft, und zwar den westlichen an der Valme gelegenen, an den Grafen von Arnberg. Der Bezirk Velmede kommt mit all seinen Ortsteilen unter die Amtsverwaltung der Stadt Eversberg.
- 1368** Die gesamte Grafschaft Arnberg des kinderlosen Grafen Gottfried IV. geht an Kurköln. Der Erzbischof ist sehr interessiert an der Grafschaft, da diese mitten in dem Köln zugehörigen Herzogtum Westfalen liegt. Dieses Herzogtum ist in vier Steuerquartale (heute Landkreise) unterteilt.
- 1802** Nach dem Frieden von Lunéville kommt Hessen-Darmstadt in den Besitz des Herzogtums Westfalen.
- 1803** Laut Reichsdeputationshauptschluss steht diesem das Recht der Säkularisation von Klöstern, Stiften und Hochstiften zu.
- 1816** Die Einteilung in Steuerquartale ändert sich, als Preußen Landesherr wird. Als Neuerung werden Landkreise geschaffen, wobei die engere Heimat zum Amt Arnberg kommt.
- 1819** Der Kreis Eslohe wird neu gebildet, dessen Verwaltung an Meschede kommt.
- 1832** Der Kreis Eslohe wird in den Kreis Meschede umgewandelt.
- 1841** Mit der Einführung der Landgemeindeordnung wird aus der „Bürgermeisterei“ ein „Amt“. Velmede wird Samtgemeinde, die alle anderen Orte des Amtes mit Ausnahme der Stadt Eversberg umfasst, mit ihr aber dennoch den Amtsbezirk bildet.
- 1866** Die Samtgemeinde Velmede wird aufgelöst in die Gemeinden Berlar, Gevelinghausen, Heringhauen, Halbeswig, Nuttlar, Ostwig, Ramsbeck und Velmede; später geht Berlar in Ramsbeck und Halbeswig in Velmede auf. Es verbleiben also noch sechs Gemeinden, die, zusammen mit der Stadt Eversberg, den damaligen Bestand von sieben Gemeinden bilden.
- 1881** Der Amtssitz wird von Velmede nach Bestwig verlegt.
- Bis 1911** führt das Amt die Bezeichnung „Amt Eversberg zu Bestwig“. In jenem Jahr erhält das Amt auf Antrag die Bezeichnung „Amt Bestwig“
- 1972** In Wasserfall wird die damals längste Rutschbahn der Welt gebaut. Damit beginnt die Geschichte des Freizeitparks Fort Fun.
- 1974** Die Grube Ramsbeck wird geschlossen und von der Firma Sachtleben Bergbau in ein Besucherbergwerk umgewandelt. Kreis und Gemeinde eröffnen im ehemaligen Kauengebäude ein Bergbaumuseum.
- 1975** Am 1. Januar wird die Gemeinde Bestwig im Rahmen der kommunalen Neugliederung gegründet. Es erfolgt der Zusammenschluss der selbstständigen Gemeinden des damaligen Amtes Bestwig (ohne die Stadt Eversberg und die Gemeinde Gevelinghausen) unter Hinzuziehung der Gemeinde Grimlinghausen und der Ortschaft Valme.
- 1983** Nach neun Jahren kann im Besucherbergwerk Ramsbeck die 1. Mio. Besucherin begrüßt werden.
- 1984** Mit der Schließung der Grube Ostwig, dem größten Schieferbergwerk im Nuttlarer Revier endet die jahrhundertelange Schieferbautradition im Ruhrtal.
- 1990** Die Gemeinde Bestwig begründet partnerschaftliche Beziehungen mit den Gemeinden Niedersorschel in Thüringen und Niederwiesia in Sachsen.
- 1994** Das neu erbaute Bürger- und Rathaus in Bestwig wird bezogen.
- 1995** Das Feriengebiet Bestwig erfährt eine weitere Aufwertung: Die Ortsteile Ostwig und Ramsbeck erhalten die staatliche Anerkennung als Erholungsorte.
- 2000** Am 10. September wird unter dem Motto „Ein junges Jubiläum einer modernen Gemeinde“ das 25-jährige Bestehen der Gemeinde gefeiert.
- 2005** Die HochsauerlandWasser GmbH wird gegründet und ist als privatrechtliches Unternehmen für die öffentliche Aufgabe der Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Bestwig und in den Städten Meschede und Olsberg zuständig.
- 2009** Die Gemeinde Bestwig und der Hochsauerlandkreis übernehmen das Besucherbergwerk in Ramsbeck zu je 50 % der Anteile. Die drei Kommunen Bestwig, Meschede und Olsberg bauen ihre Zusammenarbeit mit der Gründung der HochsauerlandEnergie aus.
- 2013** Im ehemaligen Schieferbau Nuttlar geht das Bergwerktauchen an den Start.
- 2015** Die Gemeinde Bestwig kann im Rahmen eines Festaktes beim Bestwiger Gastgarten auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Die ehemals eigenständigen Orte sind in ihrer Vielfalt – ohne ihre eigene Identität aufzugeben – zusammengewachsen. Im gleichen Jahr kann auch die Veleda-Höhle wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet werden.
- 2019** Am 18. November wird das neue Teilstück der A46 zehn Jahre nach dem ersten Spatenstich freigegeben. Dadurch wird der Verkehr auf der B7 deutlich entlastet.

